



11.11.2021, Literatur im Café: All Age-Bücher

All Age-Bücher begeistern Lesende über die intendierte Zielgruppe hinaus und verbinden Alt und Jung miteinander. Sie werden im Familien- und Freundeskreis weiter empfohlen, gelesen, vorgelesen und nicht selten verfilmt. Sie kleiden große Fragen in eine spannende Handlung, lassen Romanheld*innen zu Vorbildern werden, verschweigen weder Bedauern noch Fehler oder Schwierigkeiten. Schweres erzählen sie vor allem dann leicht, wenn sie die Grenzen des Realen verlassen und Was-Wäre-Wenn-Fragen fantasievoll bewegen.

„Fantasie ist eine kostbare und manchmal überlebensnotwendige Fähigkeit, die uns gestattet, uns die Zukunft auszumalen, für unser privates Leben ebenso wie für die Gesellschaft und die Erde insgesamt. Deshalb hat die Natur sie uns mitgegeben.“ Kirsten Boie In: Das Lesen und ich. 2019, Hamburg: Oetinger. S. 40



Kinder denken mehr über den Tod – auch ihren eigenen – nach, als uns Erwachsenen recht ist. Astrid Lindgren (*1907 – †2002) wusste das und verfasste das Märchen *Die Brüder Löwenherz*.

Der zehnjährige Krümel weiß, dass er sterben wird. Sein älterer Bruder Jonathan will nicht ohne ihn sein und erzählt ihm vom Märchenland Nangijala, das von einem grausamen Tyrannen bedroht wird. Krümel und Jonathan machen die Erfahrung, dass der Kampf gegen das Böse auch dann gewagt werden muss, wenn das Siegreiche nicht mit heiler Haut davonkommt.

Die Brüder Löwenherz von Astrid Lindgren, Oetinger ⁵⁵1974, € 15,00



Die Kraft der Fantasie steht auch im Mittelpunkt von Cornelia Funks Drachenreiter-Epos. Dem gegenüber stellt sie die menschliche Spezies per se, deren Bedarf zur Lebensbewältigung den Raum der Fantasie ebenso bedrohen wie individuelle Macht- oder Rachegeleüste.

Dennoch soll *Der Fluch der Aurelia* laut Cornelia Funke (*1958) keine Parabel sein, sondern Reisegefährte, mit dem „man etwas erkundet ... was uns alle bewegt und bestürzt“ (Interview mit Katrin Hörnlein, in: ZEIT Nr. 43 v. 21.10.2021) – das Verschwinden bedrohter Arten durch den Menschen.

Der Fluch der Aurelia (Drachenreiter 3) von Cornelia Funke, Dressler 2021, € 20,00

Band 1: Drachenreiter, ⁴⁸1997, € 19,00

Band 2: Die Feder eines Greifs, ⁶2016, € 19,00

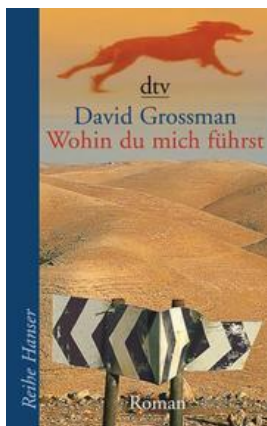




Schweres leicht erzählt auch der britische Autor Michael Morpurgo (*1943) in *Der Leuchtturmwärter und ich*, denn Schiffbruch, Depression, Krieg und Neuanfang bilden die Eckpfeiler seiner Geschichte.

Dank des beherzten Eingreifens eines Leuchtturmwärters überleben Allan, seine Mutter und weitere Passagiere einen Schiffbruch. Zum Abschied schenkt ihm der Leuchtturmwärter ein Bild. Das inspiriert und begleitet Allan zugleich, aber auf seine Briefe an ihn erhält er nie eine Antwort. Nach seiner Rückkehr aus dem 2. Weltkrieg macht er sich trotzdem auf den Weg zu ihm. Erneut ist es der Leuchtturmwärter, der ihm das Überleben sichert.

Der Leuchtturmwärter und ich v. Michael Morpurgo, Magellan 2021, € 13,00

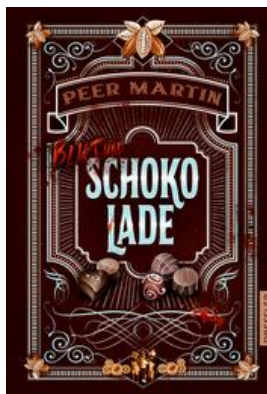


Ein literarischer Thriller, bezaubernd poetisch und politisch zugleich, ist *Wohin du mich führst.*, weshalb der Roman 2002 mit dem *Buxtehuder Bullen* ausgezeichnet wurde und fast 20 Jahre später weder seine Aktualität noch seine Radikalität eingebüßt hat.

Je mehr der 16-jährige Assaf während eines Ferienjobs über die gleichaltrige Tamar in Erfahrung bringt, desto stärker fühlt er sich zu ihr hingezogen. Tamar ist aufgebrochen, ihren Bruder Schaj aus der Drogenszene Jerusalems zu holen.

Wie Assaf und Tamar in der gemeinsamen Aufgabe sich und einander finden, erzählt David Grossman (*1954) in Szenen unerhörter Intensität und zugleich voller Hoffnung, dass die Suche nach Glück niemals vergeblich ist.

Wohin du mich führst von David Grossmann, dtv Reihe Hanser 2003, € 11,95



Kolonialismus und Postkolonialismus sind die Handlungsstränge von *Blut und Schokolade* von Peer Martin (*1968), in dem er das Leben auf einer Kakaopflanzung in Côte d'Ivoire mit Kakaogenuss in Deutschland und dem globalen Norden verbindet.

Seine Erzählstimme leiht der Autor Issa, einem jungen Mann aus Mali, der retrospektiv erzählt. Von außen involviert ist Manal, die ihre Weltreise bei ihren Verwandten an der Côte d'Ivoire beginnen will, um sich endlich mit den Wurzeln ihrer Familie auseinander zu setzen. Deren Farm grenzt an eine Kakaopflanzung, wo sich Manal und Issa kennenlernen. Und Manal lernen muss, dass „gut gemeint“ noch lange nicht „gut gemacht“ bedeutet.

Blut und Schokolade von Peer Martin, Dressler 2021, € 20,00

Ausgewählt und vorgestellt von Ursel Gmähle und Barbara Knieling

Lieblingsbuch · Pfarrstraße 8 · 74321 Bietigheim-Bissingen · mobil 07142 35 987 90
info@lieblingsbuch-laden.de · www.lieblingsbuch-laden.de · lieblingsbuch_laden

